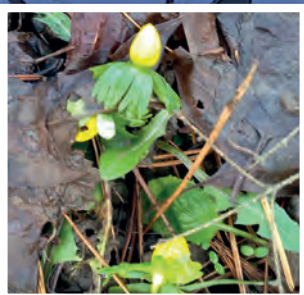


Vom Winter in den Frühling...



Die Linde am Dorcheimer Friedhof im Winterkleid und die ersten Frühjahrsblüher Winterling, Schneeglöckchen und Lenzrose.

Bei Wind und Wetter unterwegs für Kinder in Not – Sternsinger zogen durch Elbtal

Elbtal (M. Schönberger) – Die Sammelbüchsen und Tüten voller Süßigkeiten der knapp 40 Elbtaler Sternsinger waren ganz schön schwer, als sie am Samstag, dem 6. Januar, nachmittags ins Pfarrheim Dorchheim zurückkehrten. Seit 9.00 Uhr waren sie bei Wind und Wetter in unseren Dörfern unterwegs, um ihr Lied zu singen und mit der Abkürzung „20*C+M+B*18“, Christus Mansionem Benedicat, den Segen über zahllose Haustüren zu schreiben.

Das Ergebnis ihres Engagements unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ kann sich wahrlich sehen lassen: 2.928 Euro kamen bei der Sammlung (bis Redaktionsschluss) zusammen, die für benachteiligte Kinder in aller Welt bestimmt sind. In den einzelnen Ortsteilen wurden folgende Beträge gesammelt: Dorchheim 904,42 Euro, Elbgrund 778,45 Euro, Hangenmeilingen 806,97 Euro und Heuchelheim 438,22 Euro.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 60. Aktion Dreikönigssingen. Seit 1959 kamen bei der inzwischen weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder insgesamt mehr als eine Milliarde Euro an Hilfen zusammen. Die Aktion wird vom Kindermissionswerk „Die

Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen.

Auf ihrem Weg zu den Menschen hatten die Sternsinger dieses Jahr ein schweres Thema im Gepäck: Kinderarbeit. Für 152 Millionen Mädchen und Jungen, so die aktuellen Zahlen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, ist Arbeit tägliche Realität. Indien, Beispielland der Aktion, ist das Land mit den meisten arbeitenden Kindern weltweit. Die Schätzungen internationaler Organisationen gehen von bis zu 60 Millionen Kindern aus, die dort arbeiten müssen – oft unter gefährlichen, gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Geschätzt ein Drittel der arbeitenden Kinder zwischen fünf und 14 Jahren weltweit besucht keine Schule. Dabei sind gerade eine schulische Bildung und eine spätere Berufsausbildung entscheidend, um den Teufelskreis aus Armut und ausbeuterischer Arbeit durchbrechen zu können. Dafür setzen sich auch unsere Sternsinger ein.

„Mir hat es richtig Spaß gemacht, mit meiner Gruppe durch die Straßen zu ziehen, auch wenn das Wetter echt mies war“, resümiert Marco, 17, aus Hangenmeilingen, „aber mit dem Geld können wir ja vielen helfen“. „Und die gesammelten Süßigkeiten entschädigen uns ja ein bisschen“, ergänzt die 7-jährige Luna aus Dorchheim mit einem Grinsen.

Pastoralreferent Michael Schönberger freut sich

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar



Foto: M. Schönberger

über den Einsatz so vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener: „Ich danke all den Kleinen und Großen, die sich für eine gerechtere Welt einsetzen und damit ihren Beitrag zu einer tollen Aktion leisten. Besonders schön war das Engagement einer kleinen Gruppe von 3–5-Jährigen! Danke auch an alle Spender!“ Zusammen mit der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Heidi Meier, und anderen Ehrenamtlichen hatte er die Aktion organisiert.

Leider wird es immer schwieriger, genügend Kinder und Jugendliche für die Sternsingeraktion zu finden. Es wäre schön, wenn sich im kommenden Jahr vor der Aktion viele im Pfarrbüro melden, um mitzumachen. Jeder ist dabei willkommen, ungeachtet von Konfession, Religion und Alter. Sollten sich nicht genügend Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden, könnten wir nicht mehr alle

Häuser besuchen. Falls unsere Gruppen Sie nicht angetroffen oder ein Haus vergessen haben, können Sie sich gerne noch im Pfarrbüro (Telefon 06436 4297) melden und einen Segensaufkleber abholen.

„Anderen zu helfen und dabei selbst Spaß zu haben ist toll – ich bin im nächsten Jahr wieder dabei!“ fasst Samantha, 9 Jahre, aus Heuchelheim die Aktion zusammen. Ein guter Vorsatz fürs neue Jahr.

**Ihr
Versicherungsspezialist
im Westerwald**

**Ich berate Sie gerne zu allen
Versicherungsfragen rund
um Recht, Absicherung,
Gesundheit und Vorsorge.**

ARAG Versicherungen
Hauptgeschäftsstelle Westerwald
Hauser Straße 8 · 65627 Elbtal
Telefon 06436 87126
Mobil 0163 4888912
www.ARAG-Partner.de/niklas-fuhr
www.facebook.com/niklasfuhrblgrund





Niklas Fuhr
Hauptagent
Versicherungsfachmann (IHK)



ARAG
Aufins Leben.

Neujahrskonzert der Elbtal-Musikanten Fassettenreiche Blasmusik – Spielfreude pur

Elbtal (C. Weier) – Das Neujahrskonzert 2018 im voll besetzten Bürgerhaus von Frickhofen war auch in seiner dreißigsten Auflage ein fulminanter Jahresauftakt. Über zahlreiche Proben hinweg haben sich die Musikanten auf diesen Abend vorbereitet.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden der Elbtal-Musikanten Achim Hannappel wurde der musikalische Teil vom Jugendblasorchester unter der Leitung von Marco Jeuck eröffnet. Mit Titeln wie „Jus' Plain Blues“, „The Flintstones“ und „Power Rock“ zeigten die jungen Musikantinnen und Musikanten mit wie viel Leidenschaft sie bei der Sache sind.

Mit geschickter Moderation bereiteten sie in lockerer Weise die Konzertbesucher auf ihre Musikstücke vor und sorgten zugleich für einen ersten stimmungsvollen Höhepunkt an diesem Abend.

Nach diesem glanzvollen Auftakt der Nachwuchsmusikanten mussten sich die Aktiven des Blasorchesters schon mächtig in Zeug legen, was mit dem Titel „Olympic fanfare and theme“ von John Williams in brillanter Weise gelang. Wie vom Moderator des Abends Dr. Heinrich May in gewohnt souveräner Weise zu erfahren, war dies die Eröffnungsfanfare der Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles.

Im Anschluss wurden die Konzertbesucher mit dem Werk „Irish Castle“ vom Markus Götz in die Welt einer alten irischen Sage eingetaucht. Diesem, der sinfonischen Blasmusik zuzuordnenden Werk, folgte „Imagasy“ einer Komposition von Thiemo Kraas. Thiemo Kraas wurde 1984 in Arnsberg (Sauerland) geboren und gehört

mit zu den interessantesten und begabtesten deutschen Komponisten der jüngsten Generation.

Zum Publikumshit des ersten Teils wurde schließlich ein Medley der Musik zum Disney-Klassiker Mary Poppins, der US-amerikanischen Songwriter-Brüder Sherman. Vom ersten bis zum letzten Ton ist die Qualität und Anziehungskraft der bearbeiteten Lieder einfach unübertroffen. Den Schlusspunkt zur Pause setzte das Orchester schließlich mit dem würdevoll klingenden Konzertmarsch „Arsenal“ des Belgiers Jan Van der Roost.

Die Programmfolge nach der Pause eröffneten die Elbtal-Musikanten unter Thomas Kilian mit dem „Kaiserin-Sissi-Marsch“. Dieser schwungvolle Marsch eroberte in kürzester Zeit die Blasmusik-Welt und ist zweifelsohne eines der erfolgreichsten Stücke des jungen, in Idar-Oberstein geborenen Komponisten Timo Dellweg.

Nach der Egerländer Frühschoppen-Polka, einer typisch böhmischen Polka, die Freek Mestrini auf Wunsch seines langjährigen Musikerkollegen, Dr. Detlef Marburger, für „Die Fidenen Münchhäuser“ komponierte, wechselte man das Genre und mit Medleys von Elton John, Ray Charles, Michael Jackson und Phil Collins wurde der Teil der unter-



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken

und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de



Das Jugendorchester mit dem musikalischen Leiter Marco Jeuck

haltenden Rock- und Popmusik umfassend bedient und das Stimmungsbarometer der Konzertbesucher angeheizt, so dass die Musikanten nicht ohne Zugaben die Bühne verlassen konnten.

Gerade in dem zweiten Konzertteil und auch bei den Zugaben zeigten die Elbtal-Musikanten um Thomas Kilian wie facettenreich die Welt der Blasmusik ist und mit welcher ansteckender Spielfreude Dirigent und Orchester bei der Sache waren. Erstmals mit auf der Bühne in den Reihen des großen Blasorchesters waren Johanna Weier und Jonas Arnold. Die Gäste dankten dies mit lang

anhaltendem Applaus. Dank ging zum Abschluss an den Moderator Dr. Heinrich May, an Marco Jeuck, der für das Jugendblasorchester verantwortlich zeichnete und schließlich an Thomas Kilian, der das Blasorchester wieder in hervorragender Weise und filigran auf diesen Abend vorbereitet hatte und mit der Auswahl der Werke genau den Geschmack der Konzertbesucher getroffen hatte.

In geselliger Runde feierten die Musikanten mit ihren Gästen bis tief in die Nacht ein gelungenes Neujahrskonzert 2018.



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch
gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold,
Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de




Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934
www.allesimgruenenbereich.org



Die Feuerwehr Elbtal ist gut aufgestellt

Elbtal (H. Thiel) – Diesen Fazit zog der Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar am Ende der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Elbtal. Zuvor konnte er von 48 Einsatzkräften (davon sieben weiblich) berichten, die im vergangenen Jahr zu 16 Einsätzen alarmiert wurden. Hierbei leisteten sie 335 Stunden. Hinzu kamen 28 Lehrgänge und Seminare mit 580 Stunden, wieder eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Bei den fast 30 Übungen kamen fast 1.000 Stunden zusammen. Insgesamt investierten die Mitglieder der Einsatzabteilung, ehrenamtlich und unentgeltlich, zusammen mit den verschiedensten anderen Tätigkeiten knapp 2.360 Stunden. Die Gemeinde tätigte im Jahr 2017 wieder notwendige Anschaffungen. Dies waren ein Rettungssatz für Verkehrsunfälle, die neuen digitalen Funkmelder sowie die neue Schutzbekleidung für die Atemschutzgeräteträger. Auch wurde, nach den Unwettereinsätzen, der Kauf einer Schmutzwasserpumpe notwendig. Die vier Feuerwehrvereine unterstützen ebenfalls alle Abteilungen innerhalb der Feuerwehr Elbtal. Sie finanzierten einen Einsatzmonitor, Server und

Laptop, ebenso Poloshirts, Knickkopfleuchten, Feldbetten fürs Zeltlager und T-Shirts sowie Sweatshirts für die Kinderfeuerwehr.

Der Feuerwehrtag, hierüber wurde schon berichtet, wird in 2018 ausgesetzt und 2019 zu einer Neuauflage kommen. Nach den Berichten der Jugend- und Kinderfeuerwehr, die von Ihrer ebenfalls erfolgreichen Arbeit berichten konnten, kamen die Gäste zu Wort. Der erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung lobte die Arbeit aller Kräfte in der Feuerwehr Elbtal. Die viele Zeit, die investiert würde, sei nur durch gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrkräfte zu leisten. Den Weg, den die FFW Elbtal mit dem Zusammenschluss vor einigen Jahren gegangen sei, wäre sicher auch für andere Kommunen wegweisend. Der Bürgermeister Joachim Lehnert dankte allen Mitgliedern der Einsatzabteilung, aber auch den Betreuern in der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr.

Er betonte, dass die getätigten Anschaffungen in Höhe von 50.000 Euro gut angelegt seien. Eine Steigerung der Anzahl der Atemschutzgeräteträger wäre ein Ziel für 2018. Den geringen Besuch am Feuerwehrtag fand er sehr bedauerlich, da die FFW ja auch immer bereit wäre, zu kommen. Kreisbrandinspektor Georg Hauch dankte für die geleistete Arbeit und hoffe wieder darauf, dass alle Ortsteile personell gleich gut in der Einsatzabteilung vertreten seien. In der Zukunft werde sich das Aufgabengebiet der Feuerwehren erweitern, worunter bspw. die kritische Infrastruktur falle. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Thomas Fröhlich, sprach einen großen Dank an alle, die in der Feuerwehr aktiv seien, aus. Er lobte das gegenseitige Verständnis zwischen Politik und Feuerwehr, sowie das Ver-



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

Hören Sie den Winter?

Die neuen Signia Nx Hörgeräte warten auf Sie!

Hörgeräte Studio DORNBURG
Gut hören – besser verstehen

Hörgeräte Studio Dornburg
Inh. Dominik Blank
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon: 06436 - 288 561

Jetzt anrufen & Termin sichern!

ständnis der Familien für die Arbeit in der Feuerwehr. Eine besondere Ehrung erhielt an dem Abend Hans-Peter Knapp aus den Händen von H. Jung. Ihm wurde für 40 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzabteilung das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen. Hans-Peter Knapp, aktiver Atemschutzgeräteträger in der Einsatzabteilung, nahm die Auszeichnung durch den KBI G. Hauch entgegen. Die Anerkennungsprämie des Landes Hessen

erhielten für 10 Jahre Laura Thiel u. Sebastian Zeiler, für 20 Jahre Sebastian Schneider und für 40 Jahre Hans-Peter Knapp. Befördert wurden zum Feuerwehrmann Marvin Thiel, zur Hauptfeuerwehrfrau Ricarda Thiel und zum Hauptfeuerwehrmann Sebastian Pieper. Der Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar gab zum Ende der Versammlung noch Termine für 2018 bekannt und konnte dann die harmonische Versammlung schließen.

Seit 35 Jahren – Jugendfeuerwehr sammelt Weihnachtsbäume ein

Elbtal (H. Thiel) – Erstmals im Januar 1984 sammelte die damalige Jugendfeuerwehr Hangenmeilingen die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Damals reichte noch der rote Anhänger der Feuerwehr zum Sammeln, denn es war für die Bürger noch etwas Ungewohntes, dass die alten Bäume abgeholt wurden und so war die Anzahl noch überschaubar.

Im Laufe der Jahre wurden dann auch in den Ortsteilen Dorchheim, Elbgrund und Heuchelheim die Bäume von den Jugendfeuerwehren bzw. Feuerwehren gesammelt. Seit dem Zusammenschluss zur Jugendfeuerwehr Elbtal, wird gemeinsam in den vier Ortsteilen die große Anzahl der ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt. Hierzu dienen heute vier Traktoren mit entsprechenden Anhängern und ein großer Pkw-Anhänger, der von dem MTW der

FFw Elbtal gezogen. Dies alles funktioniert nur durch die Zusammenarbeit mit der Einsatzabteilung, die gerne den Nachwuchs bei dieser „Umweltaktion“ unterstützt. Unsere Elbtaler Bürger zeigen sich auch sehr dankbar für die Abholung und geben gerne eine kleine Spende für die Jugendfeuerwehr Elbtal. Hiermit kann dann die Jugendarbeit, Basteln, Spiele, Zeltlager usw. mit unterstützt werden. Die Bäume werden an der Kläranlage zwischengelagert und im Frühjahr eines jeden Jahres werden sie dann gehäckselt. Danke sagen möchte die Jugendfeuerwehr Elbtal für die Spenden der Elbtaler Bürgerinnen und Bürger, den Traktorfahrern und den Mitgliedern der Einsatzabteilung.

Gemeinsam sind wir stark – Feuerwehr Elbtal – Mach mit und sei dabei



Foto: R. Brunner

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen“ – der 3. Februar als Gedenktag des Heiligen Blasius

Elbtal (ah) – Als Teil des Pastoralen Raums Blasiusberg ist der Gedenktag des namengebenden Heiligen für unsere Gemeinde natürlich fester Bestandteil des laufenden Kirchenjahres. Traditionell wird an seinem Gedenktag oben aufgeführter Segen gespendet, aber bei Blasius handelt es sich um einen sehr vielseitigen Heiligen, der in den verschiedensten Lebenslagen angerufen werden kann.

Als Arzt in Sebaste, dem heutigen, im türkischen Zentralanatolien gelegenen Sivas, in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts nach Christus wirkend, soll er sich bereits früh dem Christentum angeschlossen haben. Von seinen Glaubensbrüdern geschätzt und geachtet, wählten sie ihn zum Bischof. Als unter den Kaisern Licinius und Diokletian Christen verfolgt wurden, versteckte sich der Heilige, so berichtet es die Legende, in einer Höhle, wo er von wilden Tieren wie Bären und Löwen geschützt wurde. Im Gegenzug segnete er diese und heilte deren Wunden. Doch Christus selbst, so berichtet die Heiligenvita weiter, forderte Blasius auf, sich verhaften und vor das Gericht des örtlichen Statthalters bringen zu lassen. Dem göttlichen Willen folgend, ließ sich der Heilige gefangen nehmen und weigerte sich, selbst unter schwerster Folter, seinem Glauben abzuschwören. Im Gefängnis auf seine Hinrichtung wartend, rettete er einen Jungen, der sich an einer Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickten. Eine arme Frau, die durch Blasius' Gebet ihr vom Wolf geraubtes einziges Schwein zurückerhalten hatte, versprach in seinem Namen jährlich eine Kerze zu opfern. Vor seiner Enthauptung bat er darum, dass an Hals- und Lungenkrankheiten Leidende gesund werden sollten, wenn sie Gott und ihn darum anrie-



Foto: A. Heep

fen. Eine aus dem Himmel kommende Stimme gewährte vor der Hinrichtung diese Bitte, worauf Blasius mit zwei Glaubensgenossen enthauptet wurde.

In der orthodoxen seit dem 6. Jahrhundert, in der römisch-katholischen Kirche seit dem 9. Jahrhundert als Heiliger verehrt, gehört Sankt Blasius seit dem Spätmittelalter zu den 14 Nothelfern. Aus dieser Epoche stammt zudem der Brauch des Blasiussegens, bei welchem zwei gekreuzte Kerzen vor den Hals gehalten werden, was bei Erkrankungen helfen soll. Eine Konstante scheint der Februar als Gedenkmonat zu sein, suchten doch schon die alten Römer im Februar, was mit Fiebermonat übersetzt werden kann, den Schutz der Götter vor derartigen Leiden. Im Laufe der Zeit ist das Aufgabengebiet des Heiligen Blasius beständig gewachsen, so dass er heute als Patron der Blasmusikanten, Wollhändler, Schneider, Schuh- und Hutmacher, Bäcker, der Haustiere und Pferde und vor allem gegen Halsleiden, Husten, Kehlkopfkrankheiten, Diphtherie, Blasenkrankheiten, Blähungen, Blutungen, Geschwüre, Koliken, Zahnschmerzen, Pest und Kinderkrankheiten angerufen wird.

Und so findet auch in diesem Jahr am **3. Februar um 15:00 Uhr** ein Gottesdienst zu Ehren des Heiligen auf dem Blasiusberg statt, in dessen Anschluss der traditionelle Segen erteilt wird.

BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar · Neugasse 16

Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59

Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

**Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. 06436 3735**

Stolpersteine für die Ökumene?

Die Sakramente in der evangelischen und der katholischen Kirche – ein Informations- und Gesprächsabend am **Mo, 26. Februar 2018, 19.30 Uhr** im katholischen Pfarrheim in Elbtal-Dorchheim. Was macht ein Sakrament zum Sakrament? Worin liegen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten im Verständnis der christlichen Kirchen? Warum gehen fast alle Kirchenspaltungen auf den Streit um die Sakramente zurück?

Nach grundlegenden Informationen, die Frau Eva Knöllinger-Acker vom katholischen Bezirksbildungswerk im Westerwald und Pfr. Joachim Naurath von der evangelischen Kirche einbringen, soll mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Abends in ein ökumenisches Gespräch eingetreten werden. Schwerpunkt sollen an diesem Abend die Taufe und das Eheversprechen sein. Bei Interesse kann eine zweite Veranstaltung zum Thema „Abendmahl/Eucharistie und das Amtsverständnis“ angeboten werden. Die Bildungsbeauftragten des Pastoralen Raumes Blasiusberg laden alle Interessierten sehr herzlich ein.



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK SEIT 1898

VOR-ORT-SERVICE FÜR ALTERS- UND PFLEGEHEIME

KOMPRESSIONS-VERSORGUNG
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE NACH MAß UND SERIE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00



Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2018–2019

Liebe Eltern, überlegen Sie bitte frühzeitig, wann und ab welchem Alter Ihr Kind den Kindergarten besuchen soll.

Damit wir eine genaue Planung vornehmen können und unsere Kapazitäten für alle Kinder ausreichen, bitte ich Sie, Ihre Kinder bis spätestens **15. Februar 2018, im Kindergarten Sonnenblume, bei Christel Werner-Krechting, Nikolausstraße 6–8, 65627 Elbtal/Dorchheim; Telefon 06436 87236; E-Mail: kiga-elbtal@elbtal.eu; anzumelden.**

Die Anmeldefrist gilt für alle Kinder, die ab 1. Juli 2018 – 3. Juni 2019, **2 oder 3 Jahre** alt werden. Selbstverständlich können auch alle älteren Kinder, die bisher noch keinen Kindergarten besuchen, angemeldet werden.

Wegen einer vorausschauenden Planung wünsche ich grundsätzlich eine Anmeldung der Kinder im Alter von 1–1 ½ Jahren. Nur dann kann ein gewünschter Aufnahmetermine Ihrerseits gewährleistet werden.

Viele Dank für Ihre Mithilfe bei einer wünschenswerten Planung.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Die **Jahreshauptversammlung des SV Elbgrund** findet am Freitag, **23. Februar 2018 um 20.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund statt

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13,
65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

WIR GRATULIEREN



- **Ursula Häring**
Mainzer Landstr. 19,
Elbgrund
zum 85. Geburtstag
am 1. Februar 2018
- **Thea Welke**
Lindenstr. 2, Dorchheim
zum 75. Geburtstag
am 10. Februar 2018
- **Miladinka Weber**
Lindenstr. 14, Dorchheim
zum 75. Geburtstag
am 11. Februar 2018
- **Ruth Meya**
Im Rehgarten 11,
Hangenmeilingen
zum 90. Geburtstag
am 27. Februar 2018

Ehe-Jubiläum:

- **Josef und Ilse Kunz**
Backhausstr. 11, Elbgrund
zum 55. Ehejubiläum
am 8. Februar 2018



Wir möchten uns sehr herzlich bei allen für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Geburt und zur Taufe unseres Sohnes **Henry** bedanken.

Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Linda & Steffen Türk

Hangenmeilingen, im Januar 2018

Herzlichen Dank!

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem **75. Geburtstag** möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Es war mir eine große Freude und ich behalte diesen Tag in guter Erinnerung.

Norbert Hartmann

Hangenmeilingen, im Februar 2018



Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten, die mich so herzlich anlässlich meines **85. Geburtstages** bedacht haben. – Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Manfred Nied

Hangenmeilingen, im Januar 2018



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem **80. Geburtstag** sage ich allen ein herzliches Dankeschön. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Anni Jäckel

Elbtal, im Dezember 2017



Danke...

sage ich allen, die mir mit ihren Glückwünschen und Geschenken zu meinem **70. Geburtstag** viel Freude bereitet haben.

Egon Schaarschmidt

Hangenmeilingen, im Januar 2018

Engagement für ein harmonisches Vereinsleben

Elbtal (C. Weier) – Der festliche Rahmen des Neujahrskonzertes wurde auch in diesem Jahr wieder für Ehrungen genutzt. Der Vorsitzende der Elbtal-Musikanten Achim Hannappel bat zunächst Frau Hedwig Schouler auf die Bühne um ihr als Gründungsmitglied und ersten Frau die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft zu überreichen. Hedwig Schouler war und ist über viele Jahre immer zur Stelle, um die Vereinsarbeit und das Vereinsleben der Elbtal-Musikanten nach besten Kräften zu unterstützen.



Sichtlich überrascht wurde schließlich der zweite Vorsitzende Christof Weier, als er zum Rednerpult gebeten wurde. Seit Vereinsgründung im Jahr 1982 ist er im Vorstand aktiv. In der Laudatio würdigte der Vorsitzende der Elbtal-Musikanten die umfassenden Verdienste,

das Engagement und die Leidenschaft des Vorstands- und Vereinskollegen ausführlich und ernannte ihn zum nunmehr jüngsten Ehrenmitglied der Elbtal-Musikanten.

Ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele



Elbtal (jd) – „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Das ist der Leitspruch des Feuerwehrmanns Hans-Peter Knapp aus Dorchheim.

Als junger Mann trat er 1975 in die Feuerwehr Dorchheim als Mitglied ein. Bereits 1977 wurde er in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dorchheim übernommen. Seit 40 Jahren ist Hans-Peter Knapp nun aktiver Feuerwehrmann.

Im Laufe seiner Dienstzeit bei der Feuerwehr besuchte er zahlreiche Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene.

Besonders ist zu erwähnen ist, dass er mit 58 Jahren immer noch aktiver Atemschutzträger ist. Im ganzen Kreis Limburg-Weilburg gibt es nur noch zwei weitere Atemschutzträger in seinem Alter.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Elbtalwehren, wurde ihm nun das Goldene Brandschutzhrenzzeichen am Bande, vom Kreisbrandinspektor Georg Hauch, für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr überreicht.

Apropos Elbtal gratuliert Hans-Peter Knapp zu dieser Auszeichnung ganz herzlich.

Mittelpunktschule setzt kurz vor Weihnachten ein Zeichen der Solidarität mit krebskranken Kindern und Jugendlichen

Dornburg (MPS) – Bereits Ende August hatte die Schulgemeinde der MPS St. Blasius ein Schulfest mit einem Sponsorenlauf rund um die Schule in Frickhofen durchgeführt. Ein Ansinnen der Schülerinnen und Schüler war es dabei nicht nur an geplante sinnvolle Projekte der besseren Schulhof- und Pausengestaltung der Schule an ihren drei Standorten zu denken, sondern auch etwas für Kinder und Jugendliche zu tun, denen es bedeutend schlechter geht und deren Leben nicht selten sogar akut bedroht ist. In einer Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern war beschlossen worden, einen Teil des erlaufenen Geldes der Kinderkrebstation Piper der Uniklinik Gießen zukommen zu lassen. Hier werden Kinder und Jugendliche mit der schlimmen Diagnose Krebs, aus einem großen Einzugsbereich der von Siegen über Limburg bis Marburg und Fulda reicht, teils stationär, teils ambulant behandelt. Kurz vor Weihnachten und damit zeitlich sehr passend, hatten dann Schulleiter Reinhold Strieder und einer der Hauptorganisa-



Von links: Steffen Kandler, Prof. Dr. Dieter Körholz, Reinhold Strieder

toren des Events an der Schule, Lehrer Steffen Kandler, die angenehme Aufgabe, einen Spendenbetrag von 4463,66 Euro in Gießen zu übergeben. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Leiter der Kinderkrebstation Piper Prof. Dr. Dieter Körholz, zeigte sich dieser sehr dankbar für die vorweihnachtliche Bescherung. Durch die nach den Worten des Professors ungewöhnlich hohe Einzelspende wird es möglich, dass der nationale und internationale Austausch von Forschungsergebnissen über genetische Veränderungen von Krebszellen finanziert werden kann. Das erleichtert wiederum die Unterstützung von Forschungen an Behandlungsmethoden, welche die jungen Patienten weniger belasten und helfen sollen, die Gefahr von Rückfallquoten zu reduzieren.

Im Verlauf des Gesprächs bot Prof. Körholz an, die Schule persönlich zu besuchen und den Schülerinnen und Schülern selbst zu danken und dabei zu erläutern, wie das Geld den an Krebs erkrankten Mädchen und Jungen ganz konkret hilft und ihnen vielleicht sogar das Leben rettet.

Dieses Angebot nahmen beide Lehrkräfte für ihre Schule dankend an. Vermutlich Ende Januar wird der Vortrag dann Abschluss des Projektes „MPS bewegt sich – Sponsorenlauf 2017“.


Ihre Kreissparkasse Limburg - Eine für Alles.
Gestern. Heute. Morgen.

Welche Bank kann das auch?

Persönliche Beratung und Service an 76 Stunden/6 Tagen die Woche

- 39 Standorte mit modernsten SB-Geräten
- Online- und Mobile-Banking 24 / 7 / 365
- Online-Beratung an 6 Tagen in der Woche MO - FR 10.00 bis 22.00 Uhr
+ SA 10.00 bis 16.00 Uhr
- KundenService-Center MO - FR 8.00 bis 20.00 Uhr + SA 09.00 bis 13.00 Uhr

Alles aus einer Hand

- Spezialisten für folgende Themen: VermögensManagement, Firmenkundenbetreuung, VorsorgeBeratung
- ImmobilienCenter mit Finanzierungsspezialisten und eigenen Maklern
- Experten der SV Versicherung und LBS Bausparkasse

Partner/Förderer in der Region seit über 100 Jahren

- Förderer und Auftraggeber des Mittelstandes
- Spendengeber für Vereine und Institutionen
- Arbeitgeber und Ausbilder
- Förderer von Kultur, Kunst und Talent: SparkassenStiftung & Musikstiftung

Einzigartige Leistungen und starke Extras

- Transparente und individuelle Kontomodelle mit fairem Preis-/Leistungsverhältnis
- Dispozinsen in Höhe von 9,00 %, im Modell „Mein Konto Gold“ sogar nur 6,00 %
- Privatkredit mit Sofortzusage, flexibler Sondertilgung und einem Zinssatz von 3,97 % eff.
- Mehrwertportal mit vielen finanziellen Vorteilen von überregionalen und regionalen Partnern


facebook.com/ksklimburg


instagram.com/ksklimburg


[snapchat/nutzername/ksklimburg](https://snapchat.com/nutzername/ksklimburg)


twitter.com/ksk_limburg


Kreissparkasse Limburg
www.ksk-limburg.de

Online-Beratung Tel. 06431/202 206 - KundenServiceCenter Tel. 06431/202 0

Vorlesewettbewerb 2017

Dornburg (Birgit Prinz) – An der Mittelpunktschule St. Blasius in Dornburg stehen die Sieger des Vorlesewettbewerbs 2017/2018 fest. Wie in jedem Jahr nahmen wieder alle sechsten Klassen an dem Wettbewerb teil. Schulsiegerin wurde Marie Meißner aus der Klasse 6cR.

Zunächst galt es, in jeder Klasse die beiden besten Vorleser/innen zu ermitteln. Jede Schülerin und jeder Schüler wählte für sich ein Buch aus und las einen Auszug daraus vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Lesetempo, Aussprache und Betonung.

In der Klasse 6aR siegten Annika Zorn und Patrizia Schlag. Eduardo Scalisi und Rieke Kegler gewannen in der Klasse 6bR. Torben Hochstrate und Emy Manchera setzten sich in der Klasse 6aH an die Spitze und in der Klasse 6cR waren Marie Meißner und Maxime Speier die Sieger.

Die Aufregung war groß, als sich alle Klassensieger am Donnerstag, dem 30. November 2017 in der dritten Stunde in einem weihnachtlich geschmückten Schulraum versammelten, um in die zweite Runde des Wettbewerbs zu treten. Vor einer Jury bestehend aus den Lehrkräften Lisa Becker und Birgit Prinz, der Jugendpflegerin Margret Schardt, der Schulsprecherin Tamara Rose sowie den Siegern des vorjährigen Wettbewerbs Emma Schmiedt und Leonie Conrad stellte jeder Klassensieger ein selbst gewähltes Buch vor und las daraus einen längeren Abschnitt vor.

In der zweiten Phase musste eine Passage aus einem unbekannten Buch vorgelesen werden. Den Juroren fiel die Entscheidung sehr schwer, denn alle Teilnehmer erbrachten beachtliche Leistungen.



gen. Am Ende stand eine Siegerin fest. Marie Meißner (6cR) durfte sich als Schulsiegerin der Mittelpunktschule St. Blasius freuen.

Die Ehrung der Klassensieger und der Schulsiegerin fand am 15. Dezember 2017 statt und beendete den Wettbewerb auf der Schulebene. Der Schulleiter der Mittelpunktschule Reinhold Strieder gratulierte den Gewinnern und übergab ihnen die Urkunden. Anschließend durfte sich jeder von ihnen aus einer größeren Anzahl von Büchern – die auch in diesem Jahr wieder vom Förderverein der Schule finanziert wurden – eines auswählen.

Die Schulsiegerin blickt jetzt gespannt der nächsten Runde entgegen. Anfang 2018 treten die besten Leserinnen und Leser des Kreises in Limburg gegeneinander an und kämpfen um den Einzug in den Regionalentscheid.

FASTNACHT IN ELBTAL

• Elbgrund:

Sonntag, 4. Februar 2018, ab 14:00 Uhr – Kinderfasnacht der Vereinsgemeinschaft im Dorfgemeinschafts in Elbgrund

Rosenmontag, 12. Februar 2018 ab 16:00 Uhr
Kralingsparty des SVE im DGH Elbgrund

• Hangenmeilingen

Samstag, 10. Februar 2018 ab 14.11 Uhr – Faschingsumzug mit anschließender After-Zug-Party



ELBTALER GESICHTER *In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter“ stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.*

„Das Leben wird nach Jahren gezählt und nach Taten gemessen“ – Ruth Meya feiert ihren 90. Geburtstag

Elbtal (ot) – Unzählige Generationen von Schülern unterrichtete Ruth Meya als Lehrerin der Elbtal-Schule und ist sehr vielen Elbtalern daher bekannt.

Am 27. Februar diesen Jahres feiert sie nun ihren 90. Geburtstag. Mehr als Grund genug eine Rückschau auf ihr Leben zu unternehmen und der Frage nachzugehen, was die gebürtige Hamburgerin nach Hangenmeilingen gezogen und seit nun mehr 55 Jahren hier gehalten hat.

Geboren 1928 als jüngstes von fünf Kindern eines Hamburger Pastors verbrachte sie ihre Kindheit in der Stadt an der Elbe, wo sie vier Jahre lang die Volksschule besuchte. Bereits im Alter von acht Jahren verlor Frau Meya ihre Mutter in Folge einer schweren Krankheit, worauf sie ein Jahr bei ihrer Tante in Ostpreußen lebte. Einen weiteren Schicksalsschlag stellte der Tod des Vaters bei einem Bombenangriff auf die alte Hansestadt 1944 dar, so dass sie mit sechzehn zur Vollwaisen wurde.

Nach Kriegsende absolvierte Frau Meya eine Ausbildung als Krankenschwester an einem Klinikum ihrer Heimatstadt. Vielleicht war es das den Hanseaten wohl innewohnende Fernweh, das sie bewegte, Anfang der 1950er-Jahre das Angebot einer US-amerikanischen Minengesellschaft anzunehmen. Diese suchte für ihre südamerikanischen Niederlassungen medizinisches Personal und rekrutierte zu diesem Zwecke auch Fachpersonal in der noch jungen Bundesrepublik. Auf diesen Weg kam sie als leitende Oberschwester nach Peru, in ein 500 km südwestlich von der Hauptstadt Lima gelegenes Bergbaurevier, wo sie im dortigen Hospital arbeitete. Über mehrere Jahre hier tätig, sind ihr Land und Leute in sehr guter Erinnerung geblieben.

Trotz der schönen Zeit im Andenstaat zog es Frau Meya wieder nach Deutschland zurück, wo sie sich zunächst in Frankfurt am Main niederließ. Hier bot sich ihr die Chance, an einer Privatschule das Abitur zu erwerben. Nachdem sie dieses 1962 erfolgreich bestanden hatte, entschied sie sich in der Folge für ein Lehramtsstudium der Fächer Englisch, Germanistik und



Foto: Privat

Geschichte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, welches Frau Meya nach drei Jahren mit dem Ersten Staatsexamen abschloss.

Aufgrund fehlender Lehrkräfte für den Englischunterricht versetzte der damalige Schulrat Metz die junge Absolventin als Referendarin an die kurz zuvor eröffnete Elbtalschule. Am Ende des Zweiten Staatsexamens wurde sie hier als Lehrkraft fest angestellt und unterrichtete die Schüler neben ihren eigentlichen Fächern in weiteren Bereichen wie z.B. Mathematik. Bei Kollegen wie Schülern war sie stets sehr beliebt und ihre früheren Schützlinge werden selbst heute nicht müde, ihre engagierte und doch fürsorgliche Art des Unterrichtens zu loben. Viele Ehemalige der Elbtalschule berichten bspw. von ihrer großen Hilfsbereitschaft; man habe Frau Meya immer, auch außerhalb der Schule mit Fragen und Sorgen ansprechen können.

Im Zuge ihrer Lehrtätigkeit in der Gemeinde beschloss Frau Meya sich auch hier niederzulassen und bezog 1968 eine Wohnung in der Straße „Am Steinchen“ im Ortsteil Hangenmeilingen. 1973 baute sie sich ein Haus im damals noch kaum erschlossenen Wochenendgebiet, welches sie bis heute bewohnt. Zugleich engagierte sie sich über viele Jahre im örtlichen Gesangs- wie Frauenverein, was ihr die Anbindung in die Dorfgemeinschaft erleichterte. Auf die Frage, was sie

nach Hangenmeilingen gezogen und hier gehalten habe, entgegnet die Jubilarin mit einem Lächeln, dass dies zum einen aus ihrer Liebe zum Wald, zum anderen aus ihrer Wertschätzung für die hier lebenden Menschen resultiere. In der sie umgebenden Natur fühle sie sich heute wie vor über 50 Jahren sehr wohl und die ehrliche, gerade Art der Elbtaler wäre ihr

immer noch sehr sympathisch. Im Rückblick auf die erfahrene Freundlichkeit wie Hilfsbereitschaft der hier lebenden Nachbarn, Freunde und Bekannte empfinde sie ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit.

Zu ihrem 90. Wiegenfeste wünscht die Redaktion von apropos-Elbtal dem Geburtstagskind alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit!

Elbtaler Erzählcafé startet in sein zweites Jahr

Elbtal (al) – Mit Schwung ist das Elbtaler Erzählcafé in das neue Jahr gestartet. Am 15. Januar wurde der Reigen der Aktivitäten mit einem lebhaften und gut besuchten Bingo-Nachmittag im DGH Heuchelheim eröffnet.

Auch die weiteren Termine und Veranstaltungen stehen bereits fest bzw. sind in der konkreten Planung. Wegen der vielfältigen Möglichkeiten in der Fastnachtssaison wird das Erzählcafé im Februar eine kleine Pause einlegen, um dann im März mit Elan in das zweite Jahr seines Bestehens „durchzustarten“. Am **12. März 2018** wird noch einmal Bingo gespielt, dieses Mal im **DGH Dorchheim**. Im

April 2018 findet dann die erste Ausflugsfahrt statt. Ziel wird das **„Haus der Geschichte“ in Bonn** sein. Der genaue Termin muss allerdings noch festgelegt werden.

Im **Mai 2018** ist schließlich eine Fahrt zur **Loreley** geplant und in Vorbereitung.

Wie man sieht, scheut das Team des Elbtaler Erzählcafés keinerlei Mühe, den Elbtaler Bürgerinnen und Bürgern ein interessantes Potpourri an Aktivitäten und Ausflugsfahrten anzubieten. Genaues zu den Terminen und Uhrzeiten können Sie – wie immer – rechtzeitig in apropos Elbtal lesen.



Wir sind gerne Ihr Partner bei individuellen Sehbeeinträchtigungen

- Lupen, Leuchtlupen, Hellfeldlupen
- elektronische Lupen
- vergrößernde Sehergänzungsmittel
- Kanten-, Comfort- und Kontrastfilter

Optik am Rathaus GmbH

Rennerod - Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker GmbH

Westerburg - Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung.

www.brillenkultur.de - email: meinebrille@gmx.de

**Nicht vergessen:
Jetzt existenzielle Risiken absichern**

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di. – Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Fiat lux – es werde Licht. Friedhofskapelle Dorchheim in neuem Licht

Elbtal (aE) – Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten vor drei Jahren erfreut sich die Friedhofskapelle ungebrochener Beliebtheit. Für die meisten Dorchheimer und viele Elbtaler ist sie das Kleinod unserer Gemeinde. Eine weitere Rolle spielt der Sakralbau als Anschauungsobjekt über die historische Entwicklung unserer Gemeinde etwa im Rahmen des Tags des offenen Denkmals, worüber wir in vorherigen Ausgaben bereits berichteten. Seit Ende letzten Jahres wird die Kapelle zudem an hohen kirch-



Foto: aE



Foto: aE

lichen Feiertagen angestrahlt und bietet damit einen mehr als beeindruckenden Anblick.

Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“

Elbtal (Christel Werner-Krechting) – Die Kindergärten „Sonnenblume“ und „St. Josef“ wurden zum zweiten Mal als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Wir erhielten die offizielle Plakette am Dienstag, 28. November 2017, für unser kontinuierliches Engagement bei der Förderung frühkindlicher Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Das lokale Netzwerk Mathematikum Gießen, welches auch den Landkreis Limburg-Weilburg betreut, vertritt die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ aus Berlin vor Ort. Die Plakette wurde durch die Netzwerkkoordinatorin Frau Melanie Schmidt überreicht. Wir haben uns 2013 auf den Weg gemacht, gemeinsam mit den Kindern die Welt um uns herum zu entdecken. Die Pädagoginnen der Einrichtung bilden sich regelmäßig fort, um die Mädchen und Jungen bei ihrer täglichen Entdeckungsreise in der Welt der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik zu begleiten. Bereits im Jahr 2015 erhielten wir das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. Mit der nun bereits zweiten Auszeichnung beweisen wir, dass wir das Konzept dauerhaft in unsere tägliche Arbeit integriert haben.

Möglich wird dies in Mittelhessen durch die gemeinsame Initiative des lokalen Netzwerks Mathematikum

und der gemeinnützigen Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

„Unser persönliches Engagement ermöglicht den Kindern, schon früh mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, mathematischen und technischen Fragen in Berührung zu kommen. Das kann eine wichtige Grundlage in der Bildungsbiografie der Mädchen und Jungen schaffen“. Die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ wird nach festen Qualitätskriterien vergeben, die sich am Deutschen Kindergarten Gütesiegel und den „Prozessbezogene(n) Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“ orientieren. Sie wird für zwei Jahre verliehen.

Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen beobachten und erforschen wir Phänomene in unserem Alltag. Als Lernbegleitung fördern wir dabei eine Reihe weiterer Kompetenzen, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen wie lernmethodische Kompetenz, Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik und ein Zugewinn an Selbstbewusstsein und innerer Stärke. Unser Zertifizierungsthema lautete dieses Mal: „Technik mit dem eigenen Körper“. – Die Kinder forschten mit ihrem Körper zur Schwerkraft, Fliehkraft, Trägheit, Bauen eines Katapults. Sie lernten viele Phänomene des Alltags bewusster zu erleben.